



Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung
vom 13.5.2003

MAN Gruppe: Zwischenbericht 1. Quartal 2003

- Ergebnis vor Zinsen und Steuern im produktions- und umsatzschwachen 1. Quartal mit 5 Mio € nach Vorjahresverlust (-38 Mio €) wieder positiv. Ergebnis vor Steuern auf -31 Mio € (-75 Mio €) deutlich verbessert.
- Umsatz legt um 5% auf 3,3 Mrd € zu. Kräftiger Anstieg der Umsätze bei Industriellen Dienstleistungen und im Maschinen- und Anlagenbau, Einbruch bei Druckmaschinen.
- Auftragseingang geht um 2% auf 3,5 Mrd € zurück. Starker Rückgang im Inland, währungsbereinigter Zuwachs im Ausland. Minus vor allem bei Dienstleistungen, produzierende Bereiche im Plus.
- Ausblick 2003 gegenüber den Planungsprämissen eingetrübt. Nachfrageerwartungen auf wichtigen Märkten nochmals abgeschwächt, Projektentscheidungen verzögern sich.
- Das unverändert verfolgte Ziel einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung erfordert verstärkte Anstrengungen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung.

MAN Gruppe in Mio €	2003	2002	Veränd. in %
	Jan. - März	Jan. - März	
Auftragseingang	3.465	3.529	- 2
Umsatz	3.269	3.104	5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	5	- 38	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 31	- 75	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 18	- 43	-
Ergebnis je Aktie in €	- 0,16	- 0,24	-

Wirtschaftliches Umfeld durch Unsicherheiten belastet

Das wirtschaftliche Umfeld war im 1. Quartal 2003 von großen Unsicherheiten über die weitere konjunkturelle Entwicklung und über den Irak-Krieg bestimmt. In allen großen Industrieländern, auch in den USA, hat sich der Produktionsanstieg in den letzten Monaten entgegen früheren Erwartungen verringert.

Im Euro-Raum entwickelte sich die Konjunktur besonders schwach, vor allem bei Investitionsgütern. Im Frühjahrsgutachten zur Konjunktur haben die Wirtschaftsinstitute ihre Prognose für das deutsche BIP-Wachstum 2003 deutlich auf nur noch 0,5% (Prognose Herbstgutachten: 1,4%) reduziert.

Die Erwartungen für die Weltkonjunktur in den kommenden Monaten sind weiterhin verhalten. Zwar hat die Unsicherheit über die weltweite politische Lage nach dem schnellen Ende des Irak-Kriegs nachgelassen, dafür wird durch die Krankheit SARS, von Südostasien ausgehend, ein merklicher Dämpfer für die Konjunkturerholung erwartet, nachdem vor allem China bislang ein Wachstumsmotor war. Auch in den USA und in Europa dürfte sich die Konjunktur verhaltener entwickeln als bisher angenommen.



Pressedienst MAN Gruppe

Die Investitionsgüterkonjunktur bleibt weiter gedämpft, im Euro-Raum dürfte sie im laufenden Jahr stagnieren. Wir rechnen damit, dass sich die Nachfrage nach Investitionsgütern frühestens in der zweiten Jahreshälfte langsam erholen wird.

Geschäftsverlauf insgesamt stabil

Der Auftragseingang verminderte sich um 2% auf 3.465 Mio €. Der Rückgang resultiert aus dem Inlandsgeschäft, das um 8% auf 871 Mio € abnahm. Das Auslandsgeschäft erreichte mit 2.594 Mio € das Vorjahresniveau, bereinigt um Wechselkurseffekte aus der Umrechnung der Bestelleingänge der Auslandsgesellschaften entspricht dies einem Anstieg um 3%. Das Volumen der hereingenommenen Großaufträge war wie schon im 1. Quartal des Vorjahres niedrig, da die Investoren den Abschluss größerer Projekte wegen der bestehenden Unsicherheiten verzögern.

Der Umsatz übertraf mit 3.269 Mio € das 1. Quartal des Vorjahres um 5%. Der Inlandsumsatz verbesserte sich um 13% auf 864 Mio €, der Auslandsumsatz stieg um 3% auf 2.405 Mio €.

Der Auftragsbestand ging gegenüber dem 31. März 2002 um 10% auf 9.662 Mio € zurück und lag damit um 1% über dem Wert zu Beginn des Geschäftsjahres (9.597 Mio €).

Am 31. März 2003 beschäftigte die MAN Gruppe 74.773 Mitarbeiter, das waren 2,2% weniger als am 31. März 2002 und 0,4% weniger als am 31. Dezember 2002 (75.054). Der Rückgang resultiert vor allem aus der Umsetzung der laufenden Strukturprogramme an mehreren Standorten im In- und Ausland und wird sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen.

Ergebnis deutlich verbessert

Das Ergebnis des 1. Quartals ist im Vergleich zu den anderen Quartalen durch eine deutlich niedrigere Produktionsleistung und unterdurchschnittliche Umsätze traditionell schwach. Dennoch konnte die MAN Gruppe ein positives Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern in Höhe von 5 Mio € erzielen, nachdem im Vorjahr das 1. Quartal mit -38 Mio € im Verlust war. Beim Ergebnis vor Steuern konnte der Vorjahresverlust (-75 Mio €) deutlich auf -31 Mio € verringert werden.

Die Ergebnisverbesserung stammt maßgeblich von den Nutzfahrzeugen, die ihre Bruttomarge aufgrund der Kosteneinsparungen deutlich steigern und ihren Verlust insgesamt verringern konnten; der Geschäftsbereich Lkw schnitt beim EBIT wieder positiv ab. Durch den Entfall von Sonderbelastungen bei MAN Technologie und eines Verlustes im SMS-Verbund im Vorjahr konnte der Maschinen- und Anlagenbau im 1. Quartal 2003 ein positives EBT erzielen. Bei den Industriellen Dienstleistungen und den Dieselmotoren verringerten sich die Ergebnisse. Im Bereich Druckmaschinen verschlechterten sich volumen- und preisbedingt die Margen; die MAN Roland Gruppe geriet kräftig in den Verlust.

Das Ergebnis nach Steuern betrug in der MAN Gruppe -18 Mio € (-43 Mio €). Nach Abzug der Fremdanteile errechnet sich das Ergebnis je Aktie mit -0,16 € nach -0,24 € im Vorjahresquartal.

Finanzlage im Zielkorridor

Der Cashflow (nach DVFA/SG) erhöhte sich von 114 Mio € im Vergleichs-quarteral auf 135 Mio €. Der im 1. Quartal üblicherweise zu ver-



Pressedienst MAN Gruppe

zeichnende Anstieg der Mittelbindung im Netto-Umlaufvermögen fiel mit 205 Mio € erheblich geringer aus als im Vorjahr (386 Mio €), sodass der Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit auf 70 Mio € (272 Mio €) begrenzt werden konnte.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich auf 63 Mio € (171 Mio €). Ursache sind vor allem das nach den hohen Ausgaben der letzten Jahre gekürzte Investitionsvolumen in Sachanlagen und die revolvingierende Refinanzierung von vermieteten Erzeugnissen. Auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung waren mit 119 Mio € um 11% niedriger als im Vorjahreszeitraum, lagen aber mit 4,6% vom Umsatz der produzierenden Bereiche weiterhin hoch.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert ein leichter Verbrauch von 10 Mio € gegenüber einem Mittelzufluss aus Kreditaufnahmen und Wertpapierverkäufen im Vorjahr von 320 Mio €. Bei annähernd gleich hohen flüssigen Mitteln von 466 Mio € (446 Mio €) hat sich der negative Finanzsaldo am 31. März 2003 mit 386 Mio € gegenüber 760 Mio € am 31. März 2002 praktisch halbiert. Im verbleibenden Geschäftsjahr werden wir unsere sparsame Investitionspolitik und die auf eine Verringerung des Umlaufvermögens gerichteten Anstrengungen fortsetzen.



Pressedienst MAN Gruppe

Gesamtübersicht MAN Gruppe

in Mio €	2003	2002	Veränd. in %
	Jan. – März	Jan. – März	
Auftragseingang			
Inland	871	946	- 8
Ausland	2.594	2.583	0
	3.465	3.529	- 2
Umsatz			
Inland	864	762	13
Ausland	2.405	2.342	3
	3.269	3.104	5
Auftragsbestand*	9.662	10.705	- 10
Mitarbeiter* (Anzahl)			
Inland	48.680	50.051	- 3
Ausland	26.093	26.443	- 1
	74.773	76.494	- 2
Investitionen	163	235	- 31
davon in Sachanl. und immat. Vermögensgeg.	70	85	- 18
davon in vermietete Erzeugnisse	86	133	- 35
davon in Betellig. und übrige Finanzanlagen	7	17	- 59
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	140	143	- 2
Cashflow (nach DVFA/SG)	135	114	18
Flüssige Mittel	466	446	4
Finanzsaldo	- 386	- 760	49
Forschung und Entwicklung	119	134	- 11

*) Stichtagswert am 31. März 2003 im Vergleich zum 31. März 2002

Ausblick

Die weltwirtschaftliche Entwicklung und darüber hinaus speziell das deutsche Umfeld haben sich im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2003 weiter eingetrübt. Diesem allgemeinen Trend können wir uns nicht entziehen.

So müssen wir davon ausgehen, dass sich die Aufnahmefähigkeit der Märkte für Lkw und Druckmaschinen in 2003 nochmals abschwächt. Trotz positiver Initiativen der betroffenen europäischen Regierungen in der Problematik der ARIANE 5 sind Anschlussaufträge für die Fertigung noch nicht erteilt worden. In allen Geschäftsbereichen ist festzustellen, dass Entscheidungen über seit längerem bearbeitete Projekte nur zögerlich getroffen werden. Außerdem müssen vor dem Hintergrund einer abgeschwächten Beschäftigung Einbußen bei der Erlösqualität hingenommen werden.

In diesem Umfeld erfordert das unverändert verfolgte Ziel einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung verstärkte Anstrengungen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung. Die hierzu unerlässlichen Maßnahmen in mehreren Bereichen des Fahrzeugbaus, insbesondere beim Bus, sowie in den Druckmaschinen-Werken, bei den



Pressedienst MAN Gruppe

Dieselmotoren und bei MAN Technologie schließen weitere Personalanpassungen ein und sind bereits in Angriff genommen worden. Wie weit der damit verbundene zusätzliche Aufwand bereits im Jahr 2003 durch Ergebnisverbesserungen ausgeglichen werden kann, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwer ermitteln.

Dies sowie die wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten erschweren eine präzise Aussage zur Höhe des Jahresergebnisses.

Aktie kräftig erholt

In den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 2003 zeigten beide Aktiegattungen eine deutliche Kurserholung. In diesem Zeitraum erzielten die MAN-Aktien Kursgewinne von über 20% und konnten so den Vergleichsindex DAX30 (+2% Kursgewinn) klar übertreffen. Die Schlusskurse zum 30. April 2003 betragen 16,32 € (Stammaktie) bzw. 14,00 € (Vorzugsaktie), nachdem sie am 31. Dezember 2002 noch bei 13,15 € bzw. 9,90 € lagen.

Nach dem Aktienrückkauf in 2001 und dem Umtausch von Vorzugs- in Stammaktien in 2002 sind aktuell keine Kapitalmaßnahmen geplant. Wir werden aber der Hauptversammlung am 4. Juni 2003 vorschlagen, die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien zu erneuern, um handlungsfähig zu sein.

Übersicht: Geschäftsentwicklung nach Bereichen

Auftragseingang der Bereiche in Mio €	2003	2002	Veränd. in %
	Jan - März	Jan - März	
Nutzfahrzeuge	1.618	1.599	1
Industrielle Dienstleistungen	431	556	- 22
Druckmaschinen	374	362	3
Dieselmotoren	328	302	9
Maschinen- und Anlagenbau	765	664	15
Financial Services	147	172	- 15
Sonstige, Konsolidierung	-198	-126	-
Auftragseingang MAN Gruppe	3.465	3.529	- 2

Umsatz der Bereiche in Mio €	2003	2002	Veränd. in %
	Jan - März	Jan - März	
Nutzfahrzeuge	1.372	1.352	1
Industrielle Dienstleistungen	559	464	20
Druckmaschinen	307	376	- 18
Dieselmotoren	296	311	- 5
Maschinen- und Anlagenbau	787	573	37
Financial Services	149	172	- 13
Sonstige, Konsolidierung	- 201	- 144	-
Umsatz MAN Gruppe	3.269	3.104	5



Pressedienst MAN Gruppe

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/EBIT in Mio €	2003	2002	Veränd. in Mio €
	Jan - März	Jan - März	
Nutzfahrzeuge	- 17	- 54	37
Industrielle Dienstleistungen	16	18	- 2
Druckmaschinen	- 24	2	- 26
Dieselmotoren	9	19	- 10
Maschinen- und Anlagenbau	- 3	- 41	38
Financial Services	20	22	- 2
Holding, Sonstige, Konsolidierung	4	- 4	8
EBIT MAN Gruppe	5	- 38	43

Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT in Mio €	2003	2002	Veränd. in Mio €
	Jan - März	Jan - März	
Nutzfahrzeuge	- 36	- 75	39
Industrielle Dienstleistungen	15	20	- 5
Druckmaschinen	- 27	0	- 27
Dieselmotoren	6	16	- 10
Maschinen- und Anlagenbau	2	- 43	45
Financial Services	5	5	0
Holding, Sonstige, Konsolidierung	4	2	2
EBT MAN Gruppe	- 31	- 75	44

Nutzfahrzeuge

in Mio € Januar bis März	2003	2002	Veränd. in %
Auftragseingang	1.618	1.599	1
Umsatz	1.372	1.352	1
Mitarbeiter *)	34.425	34.749	- 1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	- 17	- 54	-
Ergebnis vor Steuern	- 36	- 75	-

*) Anzahl 31.03.2003 im Vergleich zum 31.03.2002

In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld stieg der Auftragseingang um 1% auf 1.618 Mio €. Der Geschäftsbereich Lkw konnte trotz eines um 2,7% rückläufigen Markts in Westeuropa einen Zuwachs von 1% auf 1.361 Mio € erzielen. Bei Omnibussen lag der Bestelleingang mit 257 Mio € auf Vorjahreshöhe.

Der Umsatz erreichte mit 1.372 Mio € ebenfalls ein leichtes Plus. Beim Lkw verbesserte sich der Umsatz um 3% auf 1.151 Mio €. Bei den



Pressedienst MAN Gruppe

Omnibussen war er mit 221 Mio € um 5% rückläufig.

Die Zahl der Mitarbeiter lag am 31. März 2003 mit 34.425 gegenüber dem 31. März 2002 insgesamt um 1% niedriger. Wie vorgesehen haben wir im Zuge der Verlagerung von Fertigungsinhalten des Busbereichs den Personalstand bei den Gesellschaften in der Türkei und in Polen kräftig aufgebaut. Dagegen steht ein Rückgang vor allem in den übrigen produzierenden Gesellschaften. Bis zum Ende des Geschäftsjahres erwarten wir insgesamt einen weiteren Rückgang der Belegschaft.

Eine höhere Produktion und die Auswirkungen der seit dem Vorjahresquartal umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen haben trotz des nur leicht höheren Umsatzes die erwartete operative Ergebnisverbesserung gebracht. Beim im Branchenvergleich wichtigen EBIT war der Lkw mit +2 Mio € positiv (Vorjahr: -22 Mio €), und der Bus konnte sich von -32 Mio € auf -19 Mio € verbessern. Das Ergebnis vor Steuern betrug für die MAN Nutzfahrzeuge Gruppe -36 Mio € (Vorjahr: -75 Mio €).

Wir halten an unserem Ziel für 2003 fest, dass wir trotz des inzwischen rückläufig erwarteten Lkw-Markts in Westeuropa auf der Basis unserer nunmehr komplett verfügbaren schweren Baureihe im Volumen wachsen wollen. In Verbindung mit den bereits wirksamen Kostensenkungs- und den weiter vorangetriebenen Restrukturierungsmaßnahmen im Busbereich erwarten wir unverändert eine kräftige Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern 2003 (Vorjahr: 13 Mio €).

Industrielle Dienstleistungen

in Mio € Januar bis März	2003	2002	Veränd. in %
Auftragseingang	431	556	- 22
Umsatz	559	464	20
Mitarbeiter *)	6.611	6.738	- 2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	16	18	- 11
Ergebnis vor Steuern	15	20	- 25

*) Anzahl 31.03.2003 im Vergleich zum 31.03.2002

Die schwache Nachfrage aus dem Inland, Verzögerungen bei der Vergabe von größeren Auftragsprojekten und ein auch währungsbedingt niedrigeres Stahlhandelsvolumen in den USA ließen den Auftragseingang um 22% auf 431 Mio € zurückgehen. Aufgrund der aktuellen Projektlage sind wir jedoch optimistisch, dass es uns im weiteren Verlauf des Jahres gelingt, einige seit längerem bearbeitete Großprojekte hereinzunehmen.

Der Umsatz profitierte von den guten Auftragseingängen der Vorperioden und nahm um 20% auf 559 Mio € zu.

Das Ergebnis vor Steuern war durch Auftragsverluste in der DSD-Gruppe belastet und verringerte sich auf 15 Mio €. Im Gesamtjahr erwarten wir ein gutes, wenn auch gegenüber dem außergewöhnlich hohen Vorjahreswert (85 Mio €) verringertes Ergebnis.



Pressedienst MAN Gruppe

Druckmaschinen

in Mio € Januar bis März	2003	2002	Veränd. in %
Auftragseingang	374	362	3
Umsatz	307	376	- 18
Mitarbeiter *)	10.194	10.603	- 4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	- 24	2	-
Ergebnis vor Steuern	- 27	0	-

*) Anzahl 31.03.2003 im Vergleich zum 31.03.2002

Die Marktsituation in der grafischen Industrie und damit auch die Nachfrage nach Druckmaschinen ist angesichts der schwachen Konjunktur und geringer Werbeausgaben weiter äußerst unbefriedigend. Der Auftragseingang lag mit 374 Mio € zwar leicht über dem Vorjahr; der Anstieg ist auf einzelne größere Aufträge bei Rollendruckmaschinen (+10% auf 155 Mio €) und den Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen (+8% auf 56 Mio €) zurückzuführen. Im Bogenbereich war der Bestelleingang mit 163 Mio € nochmals um 4% geringer als im Vergleichs-quarteral.

Der Umsatz fiel um 18% auf 307 Mio €, darin 117 Mio € (-14%) im Bogen, 138 Mio € (-26%) in der Rolle und 52 Mio € (-2%) im Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen. Insgesamt ist dies der schwächste Quartalsumsatz der letzten Geschäftsjahre.

Durch die anhaltend schlechte Beschäftigungslage bei Bogendruckmaschinen, niedrige Umsätze und einen weiteren Rückgang der Preise für Neu- und Gebrauchtmasschinen ist MAN Roland stark in den Verlust geraten. Das EBIT verschlechterte sich im Bogenbereich von -21 Mio € auf -27 Mio €, bei den Rollenmaschinen volumenbedingt von +21 Mio € auf +4 Mio € und im Bereich Handel und Dienstleistungen von +2 Mio € auf -1 Mio €. Insgesamt lagen das EBIT bei -24 Mio € und das EBT bei -27 Mio €.

Die zur Anpassung der Kapazitäten und zur Zusammenlegung von Werken am Bogen-Standort Offenbach im Herbst 2002 eingeleiteten Änderungen, die einen Personalabbau von 373 Mitarbeitern beinhalten, werden nicht ausreichen, um wieder die Gewinnzone zu erreichen. Erhebliche weitere Maßnahmen zur Kostensenkung und zur Kapazitätsanpassung an allen Standorten sind vorbereitet und werden derzeit mit den Arbeitnehmervertretern verhandelt. Es werden alle Anstrengungen unternommen, den Umsatzrückstand gegenüber der Planung aufzuholen und den Verlust des Gesamtjahres zu begrenzen.

Wie angekündigt wird die Hauptversammlung der MAN Roland Druckmaschinen AG am 22. Mai 2003 über den „Squeeze-out“ der Minderheitsaktionäre entscheiden. Die hierfür erstellten Bewertungsgutachten gelangen zu einem Abfindungsbetrag je Aktie von 31,79 €.



Pressedienst MAN Gruppe

Dieselmotoren

in Mio € Januar bis März	2003	2002	Veränd. in %
Auftragseingang	328	302	9
Umsatz	296	311	- 5
Mitarbeiter *)	6.853	7.477	- 8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	9	19	- 53
Ergebnis vor Steuern	6	16	- 63

*) Anzahl 31.03.2003 im Vergleich zum 31.03.2002

Die Dieselmotoren konnten beim Auftragseingang um 9% auf 328 Mio € zulegen. Während sich das Geschäft der Marine Division bei den Viertakt-Mittelschnellläufern erfreulich entwickelte, waren die Bestelleingänge bei den Power Plants eher verhalten. Zuwächse verzeichneten die Auftragseingänge auch bei den Zweitakt-Motoren. Der Geschäftsverlauf bei den Vier-Takt-Schnellläufern war schwach. Der Umsatz ging um 5% auf 296 Mio € zurück.

Das EBIT betrug 9 Mio € nach 19 Mio € im Vorjahr. Der Rückgang beruht auf dem Umsatzrückgang, einer schlechteren Erlösqualität der Aufträge sowie Restrukturierungsaufwendungen und auslastungsbedingten Verlusten beim Viertakt-Schnellläufer. Das EBT lag bei 6 Mio € (16 Mio €). Für das Gesamtjahr erwarten wir ein gutes, wenn auch gegenüber dem sehr starken Vorjahreswert (68 Mio €) verringertes Ergebnis.

Maschinen- und Anlagenbau: Gesamt

in Mio € Januar bis März	2003	2002	Veränd. in %
Auftragseingang	765	664	15
Umsatz	787	573	37
Mitarbeiter *)	16.264	16.119	1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	- 3	- 41	-
Ergebnis vor Steuern	2	- 43	-

*) Anzahl 31.03.2003 im Vergleich zum 31.03.2002

Ausgehend von einem niedrigen Vergleichsquartal verbesserte sich der Auftragseingang in diesem Bereich um 15% auf 765 Mio €. Alle Teilkonzerne bis auf RENK, die im Vorjahr zwei Großaufträge eingebucht hatten, verzeichneten Zuwächse. Beim Umsatz konnte der Bereich insbesondere durch End- und zusätzliche Teilabrechnungen im SMS-Verbund kräftig um 37% zulegen.

Nach dem durch Sonderbelastungen bei MAN Technologie und einen Fehlbetrag im SMS-Verbund hohen Vorjahresverlust hat der Bereich wieder ein positives Ergebnis vor Steuern von 2 Mio € erzielt. RENK, der SMS-Verbund, die Schwäbische Hüttenwerke und der Sonstige Maschinen- und Anlagenbau waren positiv, die Turbomaschinen durch saisonbedingt niedrige Umsätze leicht negativ. MAN Technologie lag durch eine massive Unterauslastung in der Raumfahrt als Folge aus-



Pressedienst MAN Gruppe

gebliebener Anschlussaufträge aus dem ARIANE 5-Programm mit -7 Mio € (-22 Mio €) weiter im Verlust.

Für das Gesamtjahr erwarten wir eine kräftige Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreswert (29 Mio €).

Quartalsabschluss MAN Konzern zum 31. März 2003

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal Januar – März 2003

in Mio €	2003	2002
	Jan. - März	Jan. - März
Umsatzerlöse	3.269	3.104
Herstellungskosten des Umsatzes	- 2.705	- 2.571
Bruttoergebnis vom Umsatz	564	533
Vertriebskosten	- 275	- 277
Allgemeine Verwaltungskosten	- 182	- 175
Sonstige betriebliche Erträge	89	96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 191	- 215
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	5	- 38
Zinsergebnis	- 36	- 37
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 31	- 75
Ertragsteuern	13	32
Ergebnis der Periode	- 18	- 43

Allgemeine Grundsätze

Der Zwischenbericht ist nach IAS 34 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorangegangenen Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2002 erstellt. Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Der Konsolidierungskreis umfasst 254 Gesellschaften nach 250 Gesellschaften zum 31. Dezember 2002. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist von der Änderung des Konsolidierungskreises nur unwesentlich beeinflusst.



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzernbilanz zum 31. März 2003

Aktiva in Mio €	31.3.2003	31.12.2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	509	520
Sachanlagen	2.265	2.296
Vermietete Erzeugnisse	739	788
Finanzanlagen	160	158
Anlagevermögen	3.673	3.762
Vorräte	4.005	3.773
Erhaltene Anzahlungen	- 1.649	- 1.679
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.970	3.293
Sonstige Vermögensgegenstände	855	779
Wertpapiere	700	668
Flüssige Mittel	466	609
Umlaufvermögen	7.347	7.443
Latente Steuern	462	444
Rechnungsabgrenzungsposten	64	43
	11.546	11.692
Passiva in Mio €	31.3.2003	31.12.2002
Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG	2.581	2.630
Anteile Konzernfremder	257	261
Eigenkapital	2.838	2.891
Rückstellungen für Pensionen	2.066	2.052
Steuerrückstellungen, latente Steuern	570	594
Sonstige Rückstellungen	1.904	1.876
Rückstellungen	4.540	4.522
Finanzverbindlichkeiten	1.553	1.538
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.769	1.846
Sonstige Verbindlichkeiten	779	830
Verbindlichkeiten	4.101	4.214
Rechnungsabgrenzungsposten	67	65
	11.546	11.692



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzern Kapitalflussrechnung 1. Quartal Januar – März 2003

in Mio €	2003	2002
	Jan. – März	Jan. – März
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	609	571
Ergebnis der Periode	– 18	– 43
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	153	157
Cashflow	135	114
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	– 205	– 386
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	– 70	– 272
Investitionen	– 163	– 235
Erlöse aus Anlagenabgängen	100	64
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	– 63	– 171
Gezahlte Dividenden	– 3	– 2
Veränd. von Finanzverbindlichkeiten und Wertpapieren	– 7	322
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 10	320
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	– 143	– 123
Sonstige Veränderung der Flüssigen Mittel	–	– 2
Flüssige Mittel am Ende der Periode	466	446

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals 1. Quartal Januar – März 2003

in Mio €	Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG		Anteil Konzernfremder	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2002	2.630		261	2.891
Dividende für das Vorjahr	–		– 3	– 3
Ergebnis der Periode	– 24		6	– 18
Währungsveränderungen	– 16		– 1	– 17
Übrige Veränderungen	– 9		– 6	– 15
Stand am 31. März 2003	2.581		257	2.838
Stand am 31. Dezember 2001	2.568		294	2.862
Dividende für das Vorjahr	–		– 2	– 2
Ergebnis der Periode	– 35		– 8	– 43
Währungsveränderungen	– 1		1	–
Übrige Veränderungen	1		– 12	– 11
Stand am 31. März 2002	2.533		273	2.806

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand